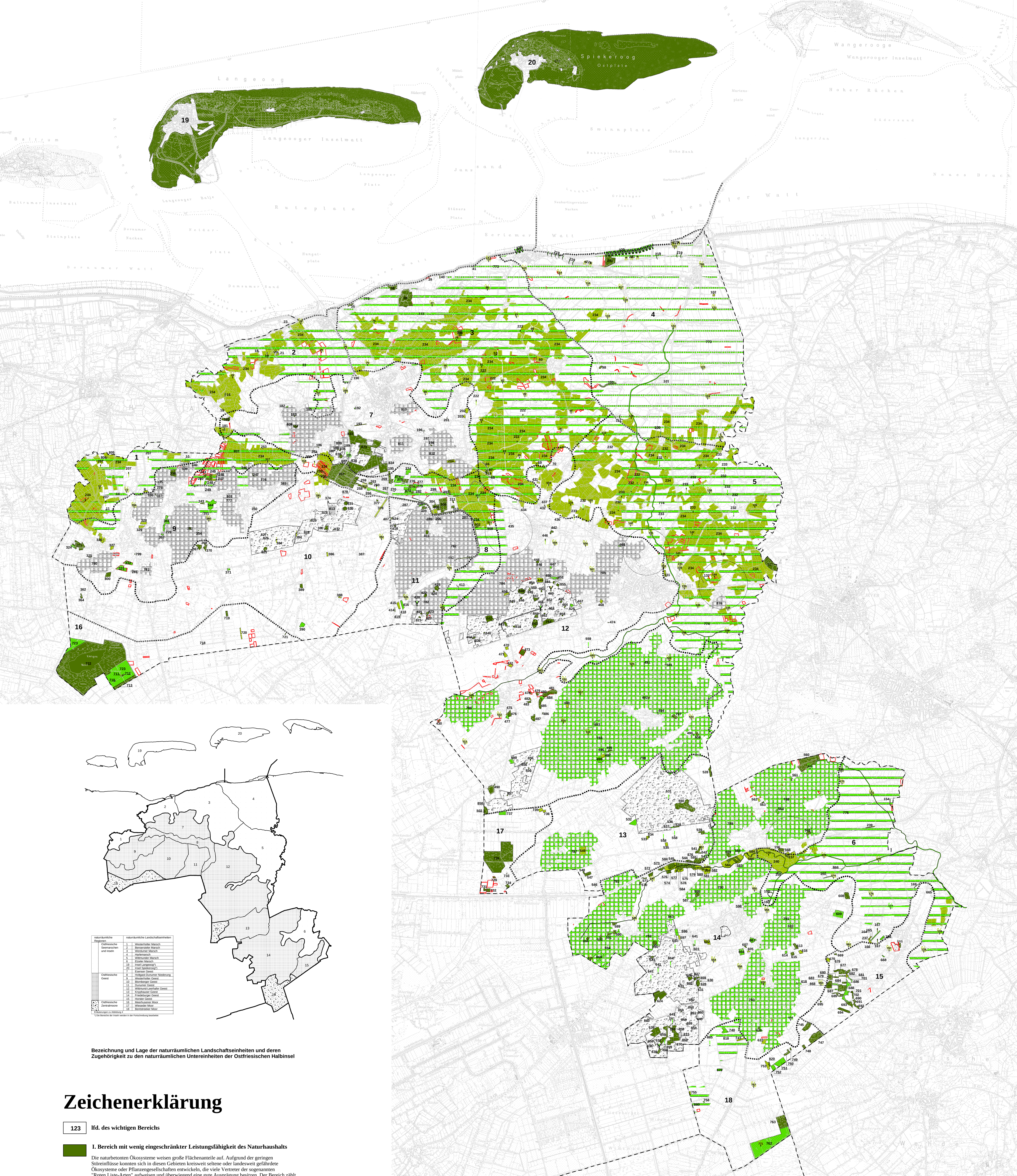




Bezeichnung und Lage der naturnäumlichen Landschaftseinheiten und deren Zugehörigkeit zu den naturnäumlichen Untereinheiten der Ostfriesischen Halbinsel

Zeichenerklärung

123 lfd. des wichtigen Bereichs

I. Bereich mit wenig eingeschränkter Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts

Die naturbetonten Ökosysteme weisen große Flächenanteile auf. Aufgrund der geringen Störeinflüsse konnten sich in diesen Gebieten kreisweit seltene oder landesweit gefährdete Ökosysteme oder Pflanzengesellschaften entwickeln, die viele Vertreter der sogenannten "Roten Liste-Arten" aufweisen und überwiegend eine gute Ausprägung besitzen. Der Bereich zählt aufgrund der Biozosenen bzw. des Arteninventars zu den aus landesweiter Sicht für Naturschutz und Landschaftspflege wertvollen Bereichen.

Zu dieser Kategorie zählen auch die untersuchten Fließgewässerabschnitte, deren Ufer- bzw. Wasservegetation als natürlich eingestuft wurde oder dem Schutz des § 28a unterliegen sowie die Feuchtgrünland- und Moorstandorte mit landesweiter Bedeutung.

Dieser Wertstufe werden auch Bereiche zugeordnet, die einer Beeinträchtigung unterliegen können, jedoch aufgrund der Ausprägung von charakteristischen Lebensgemeinschaften oder dem umfangreichen Vorkommen von kreisweit seltenen oder landesweit gefährdeten Pflanzen- und Tierarten als bemerkenswert hervorgehoben werden können (z.B. Gebiete für Brut- und Rastvögel innerhalb von Grünland-Grabenarealen oder in der Ackermarsch, Untersuchungsgebiete, die ein überregional ausgesprochen bedeutsames bzw. sehr bedeutsames Libellen-, Tagfalter- oder Heuschreckenvorkommen aufweisen).

II. Bereich mit mäßig eingeschränkter Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts

Die naturbetonten Ökosysteme weisen geringere Flächenanteile auf bzw. sind im Vergleich zu den mit der ersten Stufe bewerteten Bereichen weniger gut ausgeprägt. Es ist ein deutlich geringerer Anteil an seltenen oder gefährdeten Arten vorhanden, Pflanzengesellschaften weisen nicht das volle Artenpektrum auf.

Fließgewässerabschnitte, bei denen die Ufer- bzw. die Wasservegetation mindestens als naturnah eingestuft wurde, Feuchtgrünland- und Moorstandorte mit regionaler Bedeutung und Biotop mit einem überregional bedeutsamen Libellen-, Tagfalter- oder Heuschreckenvorkommen fallen ebenfalls unter die Bereiche mit mäßig eingeschränktem Naturhaushalt.

III. Bereich mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts

Die naturbetonten Ökosysteme sind nur vereinzelt und ohne besondere Vorkommen von seltenen oder gefährdeten Arten vorhanden. Der Bereich weist keinen hervorstechenden ökologischen Wert auf und ist als aktuell weniger wertvoll einzustufen. Es ist jedoch ein wenn auch begrenztes Potential für eine Entwicklung vorhanden und abschätzbar. Diese Kategorie gilt auch für kartierte Fließgewässerabschnitte, bei denen die Ufer- bzw. die Wasservegetation mindestens als "bedingt naturnah" eingestuft wurde sowie für Feuchtgrünland- und Moorstandorte mit einer lokalen Bedeutung, wenn Vegetationseinheiten mit Feuchtezeiger größere Anteile der untersuchten Bereiche einnehmen.

- untersuchter Fließgewässerabschnitt
- artenreiche Grabensysteme mit Rote Liste-Arten
- artenreiches Teich-/Tümpelsystem
- artenreiche Krautblume mit Rote Liste-Arten
- Waldeckensiedlungsfläche
- Küstenschutzbauwerk mit Klettenkerbelvorkommen
- Küstenschutzbauwerk mit Sumpfdreizeckvorkommen
- Küstenschutzbauwerk mit Hauhechelvorkommen
- Walldeckenkomplexe
- Ausläufer wichtiger Wiesenvogelbrutgebiete der Moore
- größtflächiges Grünland der Marschen und der Moore als Brut-, Rast- und Lebensraum für Wiesenvögel (vgl. auch Kapitel 3.1.6)
- größtflächige ackerbaulich genutzte Bereiche der Marschen als Rastgebiete für Wiesenvögel (vgl. auch Kapitel 3.1.6)
- Kompensationsflächen
- Grünlandbereiche der Marschen mit großflächigem Gruppensystem
- Geschlossene Waldbereiche

- Hauptlebensraum des Weißstorks (bis mind. 1991 besetzter Neststandort)
- Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer oberhalb MT4W im Hoheitsgebiet des Landkreises (Planungen siehe Nationalpark)
- Kreisgrenze
- Grenzen und Bezeichnungen der naturnäumlichen Landschaftseinheiten

Landschaftsrahmenplan

Landkreis Wittmund

Arten und Lebensgemeinschaften

Wichtige Bereiche

1:50.000

Wittmund, April 2006

Karte III.1.2